

ONLY

Mythos Orpheus

Franz Vitzthum, Countertenor

Capricornus Consort Basel

Daniel Rosin, Violoncello

David Blunden, Cembalo

Julian Behr, Renaissancelaute & Theorbe

Morton Feldman (1926-1987)

„Only“

für Stimme solo

Robert Johnson (ca.1583-1633)

Orpheus I am

Countertenor & Laute

Gabriel Vogtländer (1596-1643)

Zum Lobe der Musik

Countertenor & Laute & Basso Continuo

Luigi Rossi (1598 - 1653)

Lagrime, dove sete

aus: Orfeo

Tragicomedia per musica

Countertenor & Laute & Basso Continuo

Morton Feldman

„Only“

für Stimme solo

Nicolaus Adam Strungk (1640-1700)

Im Schlafe sehe ich alle Nacht

Countertenor & Laute & Basso Continuo

Johann Krieger (1649-1725)

An die Einsamkeit

Countertenor & Laute & Basso Continuo

Henry Purcell 1659-1695)

aus: Orpheus Britannicus

If music be the food of love

I see, she fies me

Countertenor & Laute

Morton Feldman

„Only“

für Stimme solo

mit drei zusätzlichen Streichern auch Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) Orfeo-Kantate für
Countertenor, Streicher & Basso Continuo, 16'

Der antike Orpheus - Mythos hat Künstler aller Epochen zu herausragenden Schöpfungen inspiriert, Komponisten der Renaissance, des Barock und des 20. Jahrhunderts gleichermaßen. Die Zusammenführung dieser vielseitigen Kompositionsweisen macht unseren Konzertabend zu einem Kaleidoskop des menschlichen Strebens nach unvergänglicher Liebe.

Morton Feldmans „Only“ liegt ein Ausschnitt aus Rainer Maria Rilkes „Sonette an Orpheus“ zugrunde. Die schlichte, modale Komposition wiederholt sich im Konzert und tritt in einen spannenden Dialog mit den unterschiedlichen musikalischen Umgebungen.

FRANZ VITZTHUM

erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen. Sein Gesangstudium absolvierte er 2007 bei Kai Wessel an der Musikhochschule Köln. Schon während seiner Ausbildung erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien. Mittlerweile folgten Einladungen zu Solo-Abenden beim Rheingau Musik Festival, den Händelfestspielen in Halle und Karlsruhe, zu La Folle Journée in Nantes und dem Bach Festival Philadelphia. Er arbeitete u.a. mit den Dirigenten Sir Roger Norrington, Nicolas McGegan, Hermann Max und Philippe Herreweghe. Franz Vitzthum ist auch vielgefragter Kammermusikpartner. So konzertiert er regelmäßig mit dem Lautinisten Julian Behr und dem Capricornus Consort Basel, der Zitherspielerin Gertrud Wittkowsky und singt mit dem von ihm gegründeten Vokalensemble Stimmwerck.

CAPRICORNUS CONSORT BASEL

Das 2006 gegründete Ensemble wurde durch die Musik des 17. Jahrhunderts, insbesondere durch die Werke von Johann Rosenmüller und Antonio Bertali zum Zusammenspielen inspiriert. Mittlerweile reicht das Repertoire bis zur Musik des Hochbarock.

Den jungen Musikern gemeinsam ist die fundierte Kenntnis barocker Aufführungspraxis, in den Grundlagen zumeist im Studium an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis erworben und in Konzerten in ganz Europa und darüber hinaus umgesetzt.

Die Mitglieder von Capricornus spielen mit führenden Barockorchestern wie dem Freiburger Barockorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, Capriccio Basel und dem Ensemble 415. Jeder der Musiker konnte seine Arbeit auf CDs dokumentieren, die u.a. bei Alpha, Tactus, ORF Wien und K 617 erscheinen. Dabei misst das Ensemble der im Konzert erlebbaren Musik grössere Bedeutung bei als der auf CD fixierten, denn Spontaneität, freies Spiel und die musikalische Kommunikation mit einem reellen Publikum sind die Leitideen des Ensembles.